



Düsseldorf, den 26.01.2010

An
Oberbürgermeister Dirk Elbers

Antrag

Antrag der SPD-Ratsfraktion: Kö-Bogen: Information über verkehrslenkende Maßnahmen in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 04. Februar 2010 zu nehmen und abstimmen zu lassen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den Rat sowie die betroffenen Fachausschüsse kurzfristig und umfassend über verkehrslenkende Maßnahmen zur Baufeldfreimachung für das Projekt Kö-Bogen während bzw. vor der Realisierungsphase aller Großbauprojekte (Wehrhahnlinie, Straßenverkehrstunnel, Neubau Büro- und Geschäftsgebäude) zu informieren.

Sachdarstellung: Begründung

Die Stadt Düsseldorf hat sich gegenüber dem Investor „die developer Projektentwicklung GmbH“ verpflichtet, zur Errichtung von zwei Büro- und Geschäftsgebäuden am Jan-Wellem-Platz das notwendige Baufeld ober- und unterirdischen Bauwerken frei zu machen. Mit der Baufeldfreimachung sind neben einem Hauptabwasser-sammler auch die vorhandenen Straßenbahngleise (einschl. Haltestellen) sowie die Fahrbahn der Hofgartenstraße um zu verlegen, was zu erheblichen Beeinträchtigungen der Verkehrsabläufe sowie der Freiraumstruktur führt.

Insbesondere die Inanspruchnahme des satzungsrechtlich geschützten Hofgartens (Satzung zum Schutz des Hofgartens, Düsseldorfer Amtsblatt Nr. 12 vom 23. 3. 1963) zum Bau von Straßenverkehrsanlagen widerspricht den satzungsrechtlichen Grundlagen. Darüber hinaus sollen für die geplanten Baumaßnahmen über 20 Großgehölze gefällt werden, die dem Hofgarten in diesem Bereich nicht nur eine deutlich sichtbare räumliche Abgrenzung zum Jan-Wellem- und auch Schadow-Platz geben.

Die geplanten Maßnahmen zur Fällung von Großgehölzen führen in der Folge zu Beeinträchtigungen des Stadtklimas, weil die verkehrslenkenden Maßnahmen nicht dem Ziel der Verkehrsvermeidung dienen.

Gleichzeitig muss davon ausgegangen werden, dass eine Neuanpflanzung von Großgehölzen im Verschattungsbereich der zwei geplanten Büro- und Geschäftsgebäude auszuschließen ist, weil diese nicht ausreichend belichtet und damit in ihrem Wachstum deutlich gehemmt werden und die Fassade der geplanten Gebäude durch großkronige Gehölze verstellt würde. Insbesondere die optische Beeinträchtigung der nach Grundsätzen des amerikanischen „green building“ errichteten Gebäuden dürfte die Entscheidung zum Fällen vorhandener Bäume im Hofgarten im Rahmen der Vertragsverhandlungen erleichtert haben.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Herz

Martin Volkenrath

Für die Richtigkeit

Jochen Wirtz

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Rat	-/- ¹	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage
-----	--------